

Jahresbericht des Präsidenten

VON: DR. JÜRG KAPPELER

Erfolge der umgesetzten Investitionsprojekte

Bereits Ende 2024 konnten die vier grossen Investitionsprojekte

- Schlackentrockenaustrag und -aufbereitung
- Leistungssteigerung
- Wärmetauscher für Reingas
- Deponie Cazis Nord

in Betrieb genommen werden.

Diese Investitionen zeigten in Berichtsjahr 2025 erstmals die volle Wirkung.

Die daraus resultierenden finanziellen Vorteile zeigen sich in der Jahresrechnung 2025 deutlich, welche mit einem Überschuss von etwas mehr als 7.3 MCHF abschliesst. Zusammen mit den in den Vorjahren erwirtschafteten Überschüssen wird es uns möglich sein, im Jahr 2027 Fremdkapital in Höhe von rund 18 MCHF abzubauen.

Die realisierte Kapazitätssteigerung garantiert uns höhere Abfallerträge, die unabhängig von der internationalen wirtschaftlichen Entwicklung sind.

Die Einnahmen aus dem Stromverkauf und die Erlöse aus den in der Schlackenaufbereitungsanlage ZAV Recycling AG (ZAVRE) in Hinwil zurückgewonnenen Metallen wie zum Beispiel Aluminium, Kupfer und Gold hängen und hängen jedoch stark von der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung ab.

Die vier Investitionsprojekte bringen auch ökologische Vorteile. Die Umstellung von Nassaustrag auf Trockenaustrag mit der dadurch signifikant gesteigerten Rückgewinnung von Metallen durch ZAVRE sowie die Leistungssteigerung und der Wärmetauscher für das Reingas mit erhöhter Energieproduktion bringen gesamtheitlich betrachtet einen grossen Nutzen.



Äusserst erfreulich ist auch, dass die vier Projekte ohne nennenswerte Unfälle und in Summe innerhalb des genehmigten Kredits abgeschlossen werden konnten.

Im Hinblick auf die Klimastrategie von Bund und Kanton Graubünden mit der Vorgabe von «Netto-Null 2050» wurden in den vergangenen Jahren diverse Studien in Auftrag gegeben. Im vergangenen Jahr wurden zusammen mit verschiedenen anderen Partnern die Erkenntnisse zu CCS (Carbon Capture and Storage respektive CO₂-Abscheidung und Verbringung in tiefliegenden Gesteinsformationen) zusammengefasst. Infolge diverser gesetzlicher Unsicherheiten und aktueller Unwägbarkeiten bezüglich der Preisentwicklung von Zertifikaten wird das Projekt im Jahr 2026 auf Studienbasis nur so weit fortgeführt, dass es bei veränderten Randbedingungen zeitnah wieder aufgegriffen werden könnte.

Im letzten Jahr wurde die Installation eines Thermischen Speichers mit 400 MWh Speicherkapazität geprüft. Da sich ein solcher Speicher positiv auf die Substitution fossiler Energieträger zu Heizzwecken, den Energieausgleich sowie die Strom-Spotmarktbewirtschaftung auswirkt, wird das Projekt weiterverfolgt.

Richtige Freudentage waren der 16. und 17. August 2025 mit den «Tagen der offenen Tür» in Trimmis. Insgesamt besuchten uns rund 4'500 Gäste und besichtigten unsere Anlagen vom Abfallbunker bis zum Trockenaustrag der Schlacke. Besonders gefreut hat mich, dass wir auch viele Kinder unter den Interessierten begrüßen durften: Die Abfallthematik endet eben nicht mit dem Kehrichtsack!

Für die Organisation und Durchführung dieses tollen Anlasses, sowie für die überzeugenden Leistungen während des gesamten Jahres über 24 Stunden täglich, danke ich allen Mitarbeitenden der GEVAG recht herzlich.

Ebenfalls danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung für die stets konstruktive und positive Zusammenarbeit. Gerne weise ich auf die grosse Unterstützung seitens GPK, Eignerkommission respektive Trägergemeinden sowie kantonaler Fachstellen hin.

Ich freue mich auf die weiteren Arbeiten in den kommenden Jahren.

Dr. Jürg Kappeler, Präsident des Verwaltungsrates